

Aus den Schlussbemerkungen

Wir haben somit vier wesentliche Fehler der herkömmlichen Außenwirtschaftstheorie aufgedeckt: Erstens die ungenaue und fehlerhafte Verwendung des Begriffs der Forderung; zweitens die falsche Buchung von Käufen und Verkäufen in der Zahlungsbilanz; drittens die fehlerhafte Herleitung der Volkseinkommensgleichung; und viertens die völlige Fehlinterpretation des Zahlungssystems Target als Kreditsystem. Wie diese makroökonomischen Begriffs- und Denkfehler entstanden sind, haben wir in aller Ausführlichkeit gezeigt. Dass sie so lange unentdeckt blieben, bleibt rätselhaft. Ursächlich für die Fehler ist vermutlich die undurchdachte Verwendung des Begriffs der Forderungen. Forderungen in den Unterbilanzen Direktinvestitionen, Wertpapiere und Derivate bedeuten etwas anderes als Forderungen in der Unterbilanz Übriger Kapitalverkehr. Hier bedeuten sie Bargeld oder eine Bankeinlage. In den anderen drei Bilanzen dokumentieren sie einen Zugang an Auslandsvermögen in Form von Direktinvestitionen sowie Zugang an Wertpapieren und Derivaten. Auslandsvermögen wird durch den Abgang von inländischem Geldkapital erworben. Und: Erfüllte Forderungen sind auszubuchen.

Die auf diesen irrigen theoretischen Grundlagen erstellten Gutachten und Stellungnahmen zu außenpolitischen Fragen waren lange Zeit fehlerhaft und teilweise falsch und sind es auch heute noch. Insbesondere die Target-Diskussion brachte unsinnige Thesen und Beurteilungen auf. Studentinnen und Studenten lernten eine falsche Außenwirtschaftstheorie. Die Funktionsweise des europäischen Binnenmarktes und die Wirkungsweise des Euro wurden nicht verstanden. Die Geldpolitik der EZB wurde unnötig in Misskredit gebracht. Die Finanz- und Eurokrise wurde als Schuldenkrise dargestellt, tatsächlich war sie eine Liquiditätskrise. Das Bundesverfassungsgericht wurde mit falschen Argumenten zu einer eurokritischen Einstellung gedrängt. Die theoretische Volkswirtschaftslehre wurde beschädigt. Und das alles unter dem Deckmantel einer seriösen Wissenschaft, der Volkswirtschaftslehre.